

Die Orgel der Kornelius-Gemeinde

Fünf Jahre nach ihrer Fertigstellung erhielt die Korneliuskirche im Jahre 1980 eine Orgel. Bis dahin musste sich die Gemeinde mit einem Orgelpositiv behelfen. Die Anschaffung einer größeren Orgel wurde wesentlich durch das finanzielle Engagement des Kornelius-Kirchbauvereins ermöglicht. Eingeweiht wurde das neue, von der Firma GEORG JANN (Allkofen) erbaute Instrument am Karfreitag, dem 4. April 1980.

Einen Tag zuvor hatte die Begutachtung durch den Orgelsachverständigen des Konsistoriums KMD Berthold Schwarz stattgefunden. In seinem Abnahmebericht lobt er die „strahlende Kraft und Transparenz“ des Klanges und „die asymmetrisch-schwalbennestartige, dabei architektonisch lebendige“ Gestaltung des Orgelgehäuses. Sein Fazit: „Ohne Übertreibung kann man hier... von einem Meisterwerk sprechen! ... Zur Übernahme dieses Instrumentes kann man die Gemeinde nur herzlich beglückwünschen.“

Allein das Register „Trompete“ war nur bedingt einsetzbar, da es zu kräftig intoniert war. Durch Neuintonation im Jahr 2009 wurde sein Klang gemildert, sodass die vielfältige Klangpalette der Orgel jetzt vollständig zur Geltung kommt.

Die Disposition der Orgel:

Manual I

Prinzipal 8´
Rohrflöte 8
Oktave 4´
Sesquialter 2 2/3´ + 1 3/5´
Schwegel 2´
Mixture 4-6fach 1 1/3´
Trompete 8´
(Tremulant)

Manual II

Gedeckt 8´
Blockflöte 4´
Prinzipal 2´
Quinte 1 1/3´
Scharff 4fach 1´

Pedal

Subbass 16´
Hohlflöte 8´
Nachthorn 4´

Koppeln: Manual I - Pedal
 Manual II - Pedal
 Manual I - Manual II

